

# Der Einsatz von Uranwaffen muss gestoppt werden!

# STOPP!

URANWAFFEN

## Einsatz von Uranwaffen im jüngsten Libanonkrieg - Wahrheit wird verschwiegen

Im November 2006 veröffentlichte die unabhängige britische Umweltorganisation Green Audit einen Bericht, der neue Beweise für den Einsatz von Uranwaffen durch die israelische Armee im jüngsten Libanonkrieg vorlegt.

(Originalbericht unter: <http://www.llrc.org/du/subtopic/ambulance.pdf>)

Wie im Irak, im Kosovo und in Afghanistan wurden also auch in diesem Krieg Atomwaffen eingesetzt, dh. hochgiftige, radioaktive GBU-28-Bomben, die abgereichertes Uran (depleted uranium = DU) enthalten und von den USA an Israel geliefert worden sind.

## Uranwaffen sind Atomwaffen

Radioaktives abgereichertes Uran (depleted uranium = DU) ist ein besonders hartes Schwermetall, das zum Bau von Bomben und Geschossen verwendet wird. Sie durchschlagen Panzerplatten und Bunkerdecken wie Butter. Beim Aufprall entstehen feine Stäube, so genannte Aerosole, die sich entzünden und im Innern eines Panzers oder eines Bunkers explodieren.

Durch die Explosion schmilzt das Uran und bildet einen Feinstaub aus radioaktiven Uranpartikeln und Uranoxyden, die vom Wind in alle Himmelsrichtungen getragen werden und ganze Regionen radioaktiv verseuchen. Mit dem Regen gelangen sie ins Grundwasser. Teile davon werden von Pflanzen, Kleinstlebewesen und Tieren aufgenommen. Durch das Einatmen der Luft und durch die Nahrung gelangen sie in den Körper von Menschen, wo sie aufgrund der radioaktiven Strahlung zu Knochenschäden, Nieren- und Leberschäden, Krebs, Leukämie und zu Missbildungen neugeborener Kinder führen können.



## Einsatz von Uran-Waffen ist ein Kriegsverbrechen!

„... es sollte alles getan werden, diese schrecklichen Uran-Geschoße und diejenigen, die sie anwenden, zu ächten. Denn der Einsatz dieser Waffe ist ein Kriegsverbrechen.“

*Frieder Wagner, Filmemacher*

Der Dokumentarfilm «Der Arzt und die verstrahlten Kinder von Basra» (von Frieder Wagner) über die Auswirkungen von Urangeschoßen im Irak zeigt die schockierenden Befunde des Arztes DR. H.-S. Günther: Er, der als Arzt jahrelang im Irak tätig war, stellte nach dem Golfkrieg in dieser Region bis dahin unbekannte Krankheitssymptome, vor allem bei Kindern, fest: völliger Zusammenbruch des Immunsystems, Hauterkrankungen, überaus zahlreiche Missgeburten, Babys z.T. ohne Mund, Augen, Nase, Ohren oder Beine.

Der Film ist für einen Preis von 30 Euro erhältlich bei: Ochoa-Wagner-Produktion, Frieder Wagner, Severinstraße 54A, DE-50678 Köln, Tel. und Fax: +49 221 316970, E-Mail: [ochowa-film@t-online.de](mailto:ochowa-film@t-online.de)

Weitere Informationen: [www.zeit-fragen.at](http://www.zeit-fragen.at) oder [www.zeit-fragen.ch](http://www.zeit-fragen.ch)

